



Elfriede-Aulhorn-Preis

Der Elfriede-Aulhorn-Preis ist von der "Gesellschaft zur Förderung der neuro-ophthalmologischen Forschung e. V." gestiftet worden, um in Erinnerung an die Namensträgerin des Preises die Forschung im Bereich der Physiologie und Pathophysiologie des Sehens sowie der Neuroophthalmologie zu fördern.

Der Preis wird für besonders wertvolle Arbeiten in den genannten Wissenschafts- gebieten verliehen, insbesondere für die Entwicklung von neuen, für Klinik und augenärztliche Praxis wichtigen sinnesphysiologischen Untersuchungsmethoden oder Studien zur Verbesserung diagnostischer oder therapeutischer Verfahren bei neuroophthalmologischen Erkrankungen. Bewerber sollen im deutschen Sprachraum arbeiten.

Die eingereichte Arbeit muss bereits in deutscher oder englischer Sprache veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen sein. Eine von der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) eingerichtete Kommission trifft die Vergabeentscheidung.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des DOG-Kongresses.

Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 2025 per Post oder E-Mail an die Federführende der Kommission zu richten:

Frau Prof. Dr K. Stingl

Universitäts-Augenklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Str. 7, D-72076 Tübingen.

katarina.stingl@med.uni-tuebingen.de

Es wird gebeten folgende Unterlagen einzureichen:

1. Kurzes Anschreiben
2. Einzureichende Publikation
3. Verzeichnis der publizierten Arbeiten
4. Lebenslauf mit tabellarischer Darstellung des beruflichen Werdegangs